

Vater und Sohn sind wie vom Erdboden verschluckt

Fünf Wochen nach dem Verschwinden von Michael und

Felix Heger gibt es kein Lebenszeichen

Oftersheim. Wo sind Michael Heger und sein zweijähriger Sohn Felix? Der 39 Jahre alte Oftersheimer und sein Kind werden seit 8. Januar vermisst und noch immer gibt es kein Lebenszeichen von den beiden. "Wir warten auf neue Hinweise, damit wir Ansatzpunkte für eine Fahndung haben", sagt Polizeisprecher Norbert Schätzle auf Anfrage. Denn so lange sich Heger nicht von selbst melde, sei eine Suche schwierig.

Vater und Sohn sind mittlerweile europaweit zur Fahndung ausgeschrieben. "Egal ob in Schweden oder Spanien, sollte Michael Heger irgendwo von der Polizei kontrolliert werden, ist sein Name im Computer registriert und die Kollegen werden den kleinen Jungen in Gewahrsam nehmen", erläutert Schätzle. Da das Sorgerecht für das Kind bei der Mutter liege, sei das ein normaler Vorgang.

"Auch die Freitod-Möglichkeit ist noch nicht aus unseren Köpfen", verweist der Sprecher auf eine traurige Alternative zur Flucht ins Ausland. Die Suche nach dem vermissten Akademiker war von Anfang an von Hoffnung und Verzweiflung geprägt. So hatte die Polizei kurz nach dem Verschwinden von Vater und Sohn den verlassenen Wagen von Michael Heger auf einem Waldparkplatz in Bühlertal (Kreis Rastatt) entdeckt. Hundertschaften durchkämmten daraufhin das unwegsame Waldgebiet und stießen in einer Felsspalte auf ein verlassenes Schlaflager der beiden. Eine weitere Spur führte dann ins Leere: So schlug ein Suchhund vor einem verlassenen Hotel in Bühlertal an und führte die Fahnder in ein Zimmer. Eine kriminaltechnische Untersuchung ergab später, dass sich in dem Raum zwar Menschen aufgehalten hatten, allerdings nicht die Gesuchten. Hoffnung machten dann zwei Zeugen, die Michael Heger und den kleinen Felix unabhängig voneinander am 12. Januar am deutschfranzösischen

Grenzübergang bei der Staustufe Iffezheim gesehen haben wollen. "Jetzt können wir nur auf neue Hinweise warten", so Schätzle. sin

Mannheimer Morgen

11. Februar 2006